

Praktika

Die Praktika dienen der Ergänzung des Unterrichts. Sie haben die Aufgabe, auf das Berufsleben vorzubereiten bzw. die Berufs- oder Studienwahl abzusichern. Grundlegende Kenntnisse über Arbeits- und Leistungsprozesse werden vermittelt und Einblicke in die Zusammenhänge betrieblicher/beruflicher Praxis gegeben. Die Praktikumsuche liegt in den Händen der Schüler/innen, die von den Lehrer/innen des Berufskollegs intensiv begleitet werden.

Kosten

Die durch die Refinanzierung nicht abgedeckten Kosten zum Betrieb des Berufskollegs erbringt der Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamm e. V.. Hierzu erhebt er einen **einkommensabhängigen** Beitrag, der sich aus der Mindestbeitrags-tabelle in der jeweils gültigen Fassung ermitteln lässt. Diese ist im Schulbüro erhältlich.

Kontakt

Informationsgespräche sind jederzeit nach Absprache möglich. Anmeldeformulare können im Schulbüro der Freien Waldorfschule Hamm, Kobbenskamp 23, 59077 Hamm angefordert werden.

Tel.: 02381/40932 Fax: 02381/405823

E-mail: post@waldorfschule-hamm.de

www.fws-hamm.de

Anfahrt

So finden Sie uns:



Die Freie Waldorfschule Hamm erweitert ihr Bildungsangebot zum Schuljahr **2012/13**.

Bisher sind folgende Schulabschlüsse möglich:

- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- Waldorfabschluss
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur nach 13 Jahren)

Das neue

Berufskolleg für Gestaltung

bietet zusätzlich zu diesen Abschlüssen die Möglichkeit, die

Fachhochschulreife

zu erlangen.

www.fws-hamm.de



Aufbau

Das Berufskolleg für Gestaltung stellt einen zwei-jährigen, schulisch-praktischen Bildungsgang dar, der staatlich anerkannt ist und im Rahmen des Schulprofils ergänzend Elemente der Waldorfpädagogik integriert.

Im **ersten** Jahr (**FOS 11**) werden berufliche Qualifikationen durch Berufspraktika vermittelt, die durch Anteile schulischen Unterrichts ergänzt werden.

Im **zweiten** Jahr (**FOS 12**) führt der Vollzeitunterricht dann zur Fachhochschulreife.

Abschluss

Der Bildungsgang vermittelt berufliche Qualifikationen in grundlegenden gestalterischen Arbeitsfeldern, was zu einem verkürzten Einstieg in eine entsprechende Berufsausbildung führen kann.

Gleichzeitig berechtigt die **Fachhochschulreife** zum Studium von Bachelor-Studiengängen an Fachhochschulen und gegebenenfalls Universitäten, ohne an eine Fachrichtung gebunden zu sein.

Zugangsvoraussetzungen für das Berufskolleg:

- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit oder ohne Qualifikationsvermerk
- Präsentationsmappe mit 10 bis 20 eigenen künstlerischen Arbeiten, die den Querschnitt der gestalterischen und kreativen Interessen und Fähigkeiten erkennen lassen

Aufbau des Bildungsganges

Erstes Jahr des Berufskollegs (FOS 11)

Berufliche Qualifikation durch begleitete Betriebspraktika
ca. **480** Std. Schule

Berufsbezogener Lernbereich:

- Gestaltungstechnik
- Kunstgeschichte
- Mathematik

- Englisch

Berufsübergreifender Lernbereich:

- Deutsch / Kommunikation
- Religionslehre
- Politik

Zweites Jahr des Berufskollegs (FOS 12)

Vollzeitschule

ca. **1360** Std.

Berufsbezogener Lernbereich:

- Gestaltungstechnik*
- Kunstgeschichte
- Mediendesign
- Mathematik*
- Naturwissenschaft
- Informatik
- Wirtschaftslehre
- Englisch*

Berufsübergreifender Lernbereich:

- Deutsch / Kommunikation*
- Religionslehre
- Sport
- Politik / Gesellschaftslehre

Differenzierungsbereich:

- Musik oder plastisches Gestalten oder Eurythmie

*Prüfungsfächer Fachhochschulreifeprüfung

Besonderheiten des Schulprofils

- **Projektarbeit** vom Entwurf bis zur Präsentation bei individueller Betreuung
- **Theaterprojekt** von der Ausgestaltung der Persönlichkeit über die PR-Arbeit bis hin zum Bühnenbild und der Zugabe
- **Studienfahrt** Kunst erfahren, eigenes künstlerisches Arbeiten
- **kleine Lerngruppen** (ca. 20 Schüler)
- **handwerklich-künstlerische Prägung**

